

Auf der Suche nach dem perfekten Ordnungssystem

--- Wie ordnet ihr eure Unterlagen?

Beitrag von „Gerhard-F“ vom 13. September 2013 20:01

Hallo miteinander,

ich habe kürzlich mein Referendariat beendet und bin nun Lehrer an einem bayerischen Gymnasium.

Nachdem sich im Laufe der letzten beiden Jahre schon so einiges an Material angesammelt hat, wollte ich mir nun ein Ordnungssystem erstellen, mit dem ich in Zukunft ohne größere Probleme bereits erstellte Unterlagen schnell und v.a. vollständig wieder finde. Mein persönlicher Traum ist ein Ordner für jede Jahrgangsstufe, in dem ich zu jeder Schulstunde/Thema alle benötigten Materialien mit einem Griff entnehmen kann.

Da es mir aber irgendwie nicht gelingen mag, ein System zu finden, bei dem alles Zusammengehörige auf einem Haufen und trotzdem gut sortiert ist, möchte ich mich heute einmal an die Ordnungsexperten unter euch wenden:

- Wie habt ihr in euren jeweiligen Fächern eure Unterlagen geordnet?

- Wer hat schon das (nahezu) ideale / perfekte System gefunden?

- Was sollte man am besten alles abheften? Wozu sollte man sich evtl. noch separat Ordner anlegen? (einige Kollegen haben einzelne Ordner mit all ihren mündlichen Abfragen angelegt und können noch nach Jahren genau belegen, was welcher Schüler wann und wie wusste)
- Welche Marken, Ordnertypen, Register, ... verwendet ihr dabei so?

Eine Grundordnung nach Fächern und Jahrgangsstufen ist das, worauf sich die meisten Kollegen einigen können. Aber die weitere Gliederung und Sortierung gestaltet sich sehr unterschiedlich. So gibt es Hefteinträge / Tafelanschriebe, Arbeitsblätter, Folien, Hintergrundinformationen (für einen selbst), Extemporalien / Schulaufgaben, ... - doch wie bzw. nach welcher Hierarchie sortiert man das alles? Chronologisch, nach Lehrplan-Großthemen, nach Medien (also alle Arbeitsblätter, alle Folien, alle Hefteinträge ... zusammen), kombiniert? Sollte man auch alle gehaltenen Schulstunden archivieren (quasi als "Tagebuch", was man wann, wo und wie gemacht hat)?

Nun, ich bin gespannt, welche Lösungen ihr so gefunden habt - und evtl. auch, was sich im Lauf der Zeit bei euch nicht bewährt hat.

Ein schönes Wochenende wünscht,

Gerhard.